

Niederschrift

über die in öffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte
der Sitzung der Gemeindevertretung Grabau
am Mittwoch, den 26.09.2018 um 19.30 Uhr
in Grabau, Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 23:04 Uhr

Anwesend

stimmberechtigt

Angela Ladewig
Bernd-Hermann Beecken
Bernd Granzow
Hans-Joachim Krey
Holger Ziel
Jörg Bahr
Jörg-Ulrich Grell
Karsten Mücke
Rolf-Peter Amberg (Protokollführer)

nicht stimmberechtigt

Abwesend – entschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 13.09.2018 auf Mittwoch, den 26.09.2018 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 04.07.2018 (öffentlich)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters (öffentlich)
7. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
8. Beschluss zur weiteren Planung zur Erweiterung Klärwerk
9. Festlegung der Miete für die Fahrzeughalle (nur für Grabauer)
10. Feuerwehrangelegenheiten
hier: Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges 2020

10. Beschluss zur weiteren Planung zur Erweiterung Klärwerk

Am 20.9.2018 hat ein Besichtigungstermin vor Ort stattgefunden. Die angedachte Lage des neuen Klärwerkes wird als positiv eingeschätzt. Die Entnahme einer Bodenprobe ist für den 8.10.2018 vorgesehen. Die Besichtigung durch die Tiefbauunternehmen folgt. Die Gemeindevertretung beschließt, die Planung fortzuführen.

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

11. Festlegung der Miete für die Fahrzeughalle (nur für Grabauer)

Die Gemeindevertretung beschließt, die Fahrzeughalle als Zusatz zur Anmietung von Saal 1 & 2 nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem Wehrführer zu vermieten. Der Mietpreis beträgt EUR 50,00 zzgl. evtl. anfallender Kosten je nach Jahreszeit (z.B. Unterstellung Feuerwehrfahrzeug(e)).

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

12. Feuerwehrangelegenheiten

hier: Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges 2020

- Das Mehrzweckfahrzeug (VW Bus T4) ist 27 Jahre alt, Dauer der restlichen Nutzung absehbar.
- Ein Verkauf des bisherigen Feuerwehrfahrzeuges brächte zu geringe Erträge, es könnte daher als Zweitfahrzeug dienen.
- Euro 5-Fahrzeuge werden in Schleswig-Holstein nicht mehr zugelassen.
- Feuerwehrfahrzeuge unter 7,5t zulässiges Gesamtgewicht werden nicht mehr angeboten.
- Diskussion über Typ des neuen Fahrzeuges, mögliche Zuschüsse und Jahr der Anschaffung.

Beschluss zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für das Jahr 2020. Einzelheiten werden in nächster Sitzung der Gemeindevertreter vorgestellt.

Abstimmung: 6 dafür 3 dagegen 0 Enthaltungen (HA)

13. Aufwandsentschädigung der ehrenamtlich Tätigen in der Freiwilligen Feuerwehr

- a) Gerätewart für Fahrzeuge
- b) Gerätewart für Geräte (z.B. Atemschutz)

a) Aufwandsentschädigungen Gerätewarte für Fahrzeuge

Die derzeitige Aufwandsentschädigung für den Gerätewart beträgt monatlich: 20,00 € (240,00 € jährlich).

Es ist daher zu überlegen, die Aufwandsentschädigung des Gerätewartes entsprechend der EntschRichtl-fF anzupassen.

Beschluss:

„Die Gemeindevertretung Grabau beschließt, für den Gerätewart (Fahrzeuge) Herrn Norbert Beutin der Freiwilligen Feuerwehr Grabau rückwirkend ab 01.01.2018 eine monatliche Aufwandsentschädigungspauschale in Höhe von 30,00 € zu gewähren.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

b) Aufwandsentschädigungen für Gerätewarte (z.B. Atemschutzgerätewart)

Ehrenamtliche Gerätewarte sollen für die Wartung und Pflege von Geräten eine Entschädigung erhalten, wenn die Tätigkeit als Gerätewart (Fahrzeug) über die zeitliche Inanspruchnahme der üblichen Tätigkeit als Gerätewart in der Freiwilligen Feuerwehr hinausgeht.

Die Höhe der Entschädigungssätze wird durch den Träger der Feuerwehr festgelegt.

In der Freiwilligen Feuerwehr Grabau gibt es derzeit keinen zusätzlichen Gerätewart für z.B. Atemschutz.

Es ist daher künftig zu überlegen, zum 01.01.2019 einen Gerätewart für die Wartung von Pflege von Geräten (z.B. Atemschutzgerätewart) für die Freiwillige Feuerwehr Grabau zu beauftragen.

Beschluss:

„Die Gemeindevertretung Grabau beschließt, für den/die Gerätewart/in (Atemschutz) Herrn Tobias Bohnhoff der Freiwilligen Feuerwehr Grabau ab 1.1.2018 eine monatliche Aufwandsentschädigungspauschale in Höhe von 20,00 € zu gewähren.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(HA)

14. Beschluss über die Freimachung Riedenkampsweg (am Ende linker Weg)

Der Gemeindevertreter Holger Ziel nimmt an diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und verlässt den Raum.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Riedenkampsweg (am Ende linker Weg) nicht freizumachen.

Abstimmung: 6 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

15. Beschluss über Grundstückserwerb und Bauleitplanung für Kita

Bürgermeister Bernd Granzow berichtet über bisherige Überlegungen für Standorte. Der Kreis befürwortet einen Standort in Grabau, Grover Weg, gegenüber dem DGH. Die Entscheidung hierzu ist noch offen. Ein Zweckverband hat einige Vorteile, es gibt eine Absichtserklärung aller beteiligten Bürgermeister. Mit einer Realisierung des Projektes ist frühestens in 3 Jahren zu rechnen.

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(OS)

16. Beratung über Anpassung der Steuersätze

Bürgermeister Bernd Granzow informiert über die aktuellen Sätze der Grundsteuer A & B sowie der Gewerbesteuer in Grabau und den anderen Gemeinden im Amt Schwarzenbek-Land. Die Gemeindevertretung beschließt, die Sätze wie folgt zum 1.1.2019 anzuheben:

Grundsteuer A von 250% auf 270%

Grundsteuer B von 270% auf 290%

Gewerbesteuer von 300% auf 370%

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(FI)

17. Anfragen und Mitteilungen

Es gab eine Anfrage, ob der Bus 8833 nach Büchen in Grabau starten könne. Dies wurde zur Prüfung an den Kreis weitergeleitet.

GV Holger Ziel bekam eine Anfrage, ob die Spielstraße Auf der Bullenkoppel auf die Straße Alter Schulweg ausgeweitet werden könne. Dazu müsse ein Antrag beim Kreis gestellt werden. Dies wird TOP der nächsten Sitzung der Gemeindevertreter sein.

GV Holger Ziel fragt nach einem Konzept für das Backhaus. Bürgermeister Bernd Granzow wird dazu das Bau-Team des Backhauses ansprechen.

Darauf unterbricht der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung für den nichtöffentlichen Teil von 22:30 Uhr bis 23:00 Uhr.

Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

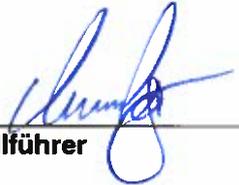
22. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Bürgermeister die Sitzung.



Bürgermeister



Protokollführer